

Coronaostern 2020

Wir sitzen zuhause, dürfen nicht beliebig 'raus –
da fällt einem schon 'mal die Decke auf den Kopf. Was tun?
Die 6. Jahrgangsstufe fasst in Gedichten ihre Gedanken zusammen.

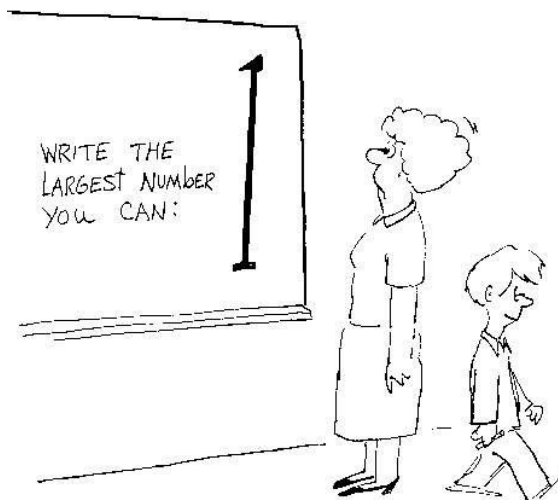


Justus Wütscher schreibt ein Gedicht

JUSTUS
WÜTSCHER

Coronawahn

DAS CORONAVIRUS SCHRÄNKT UNS ZIEMLICH EIN
IN DIESER SCHÖNEN STADT AM RHEIN.
DIE SCHULE LÄUFT JETZT VON ZUHAUS',
UND MAN DARF AUCH KAUM NOCH RAUS.
%MATHE%, BIO UND DER REST,
VON ALLEM WIRD MAN SEHR GESTRESST.
DIE LEHRER SIND JETZT ALLE DRIN';
DAS FINDEN WIR GAR NICHT SO SCHLIMM.
JETZT MÜSSEN WIR AUCH NOCH DIE WÄSCHE MACHEN –
SCHULFREI IST ECHT NICHT ZUM LACHEN.
DIE MUTTER NERV'T UNS SCHON SO SEHR,
GEBT UNS DIE SCHULE WIEDER HER!





.. die schwerste Zeit in meinem Leben

Vermissten Vermissten

Den ganzen Tag habe ich dich **gesehen**,
wir haben gelacht und unsere Freundschaft war nicht zu übersehen.
Aber geschätzt habe ich das nie, es war alltäglich **...irgendwie**.
Doch jetzt vermisse ich dich sehr,
und mit jedem Tag der verstreicht immer **mehr**.
Ich vermisse den Spaß,
die Freude am Leben, mit dir durch dick und Dünn **zu gehen**.
Das Telefon ist mir zu schwer,
die ganze Last **dadurch** ,
ich weiß, das versteht keiner mehr.
Doch leider auch durch die ganze Zeit, die rennt,
bist du mir auf einmal völlig fremd.

Ich kenn dich nicht **mehr**,
weiß nicht, was du denkst,
weiß nicht, wie du den neuen Stress vom Alltag **trennst**.
Die schwerste Zeit in meinem Leben,
kann dich nur noch auf alten Fotos von uns **verstehen**.
Doch denk daran, ich mag dich trotzdem,
und unsere **Freundschaft**
wird dem ganzen locker trotzen.
Aber vielleicht lernt man aus dem **ganzen Auseinandersetzen**,
langsam auch mal die anderen mehr zu schätzen.





Speyer ist eine schöne Stadt

Juna Mark

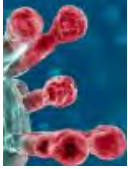
SPEYER

Speyer ist eine schöne Stadt,
wo jeder was zum Lachen hat ☺!
Geschäfte und Cafes sind überall,
das weiß man in *Speyer* auf jeden Fall!

Der *Speyerer* Dom ist groß und mächtig,
er ist das Wahrzeichen von *Speyer*, ganz prächtig.
Auf dem Rhein fahren oft Schiffe hin und her,
aber in *Speyer* gibt es auch noch viel mehr:

Museen, Kirchen, die Altstadt ganz toll,
in der Maximilianstraße ist es von Menschen immer voll.
Das Brezelfest ist auch der Hit,
da feiern alle gerne mit!





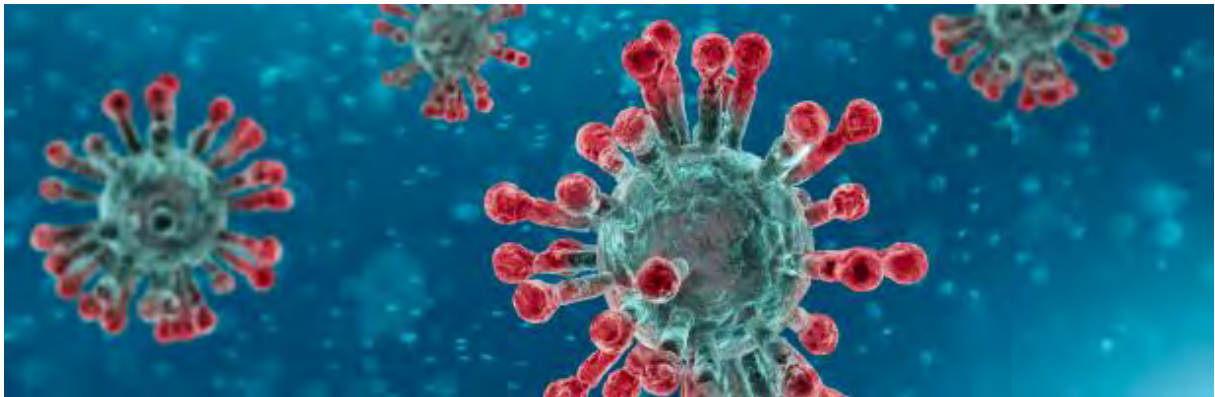
Wir dürfen nicht in die Schul'

Korona-Quarantäne

von Daria Fraund

*Wir dürfen nicht in die Schul',
ganz Deutschland ist zu.
Einmal kurz im Menschenpool -
COVID 19 im Nu.*

*Freunde sind zu Haus,
Langeweile ist groß,
Moodle bringt Aufgaben ins Haus -
was soll das denn bloß?*



Lisa W.

Die Ausnahmesituation

Corona verbreitet sich
Die Schule fällt aus
Die Eltern verzweifeln
Die Lehrer lachen sie aus

Moodle versagt
Die Schüler sind froh
Die Lehrer denken sich
Ach das war ein Griff ins Klo

Nach einigen Tagen ging es dann
Moodle klappt einwandfrei
Die Schüler sind fleißig
Bitte geht das nicht so bis Mai !



Leere Straßen, einsame Gassen

Max Wiedemann

SPEYER

Normalerweise gibt es hier viel zu machen,
doch gerade ist niemandem zum Lachen.

Leere Straßen, einsame Gassen,
nirgendwo mehr Menschenmassen.

Die Lokale haben alle geschlossen,
die Inhaber sind deshalb verdrossen.

Auch in der Schule läuft nichts mehr,
sogar die Schüler ärgert's sehr.

Ein großes Übel hat die Welt erfasst,
drum kommen Ärzte, Schwestern nicht zur Rast.





..etwas Schönes kaufen

von Paul

Peter in Speyer

Der Wind weht über die Straßen,
auf der Wiese in Speyer bei den Hasen
und auf dem Wege läuft Peter vorbei und geht weiter.
Wo will er hin, will er zum Pferdereiter?
Will er in der Bierkneipe etwas trinken,
oder will er den Tauben winken?
Will er etwa in den großen Park,
oder kauft er sich im Laden Quark?
Will er etwa den Dom sehen,
oder will er zum Technik-Museum gehen?
Hat er was im Kino vergessen,
oder will er im Restaurant essen?
Will er sich etwas Schönes kaufen,
oder hat er sich verlaufen?
Er wohnt normalerweise in Zweibrücken,
doch jetzt steht er da mit krummen Rücken.
Aber dann stieg er in ein Taxi und fuhr davon.
Und nun, was halten wir hiervon?

ENDE



Ben Kunert

Langeweile...

In Zeiten wie diesen hat man oft Langeweile,
Corona ist immer auf der Titelzeile.
Immer auf dem Sofa hocken,
Nur noch lahme Spiele zocken.

Niemals mehr mit Freunden spielen,
jedenfalls grad nicht mit vielen...
Ich hätte nicht gedacht, dass ich mal sag:
Ich wünschte es wär ein Schultag!

In diesem Jahr sieht Ostern wirklich anders aus.



Dreieinhalb Wochen



18 Tage Schule ohne Schule, 26 Tage Schule ohne Schüler, Schule zuhaus' rund um die Uhr:
Allen Schülern und Schülerinnen, dem Kollegium und den Mitarbeitern sowie den Eltern sagen wir Danke für eine große Leistung. Wir wünschen allen einige Tage Entspannung und Erholung, ein friedliches Miteinander und einfach einmal Zeit für – – nichts. Und ein frohes Osterfest !

[..et ego domi remaneo](#)



Ein frohes Osterfest

Trotz der Schulschließung und erschwelter Kommunikation hat die diesjährige 6A ein Gemeinschaftsbild geschaffen:

